

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument unserer Gemeinde. Er legt fest, welche Projekte wir verwirklichen können, welche Schwerpunkte wir setzen und welchen finanziellen Rahmen wir im Haushaltsjahr 2026 zur Verfügung haben und für die kommenden Jahre gestalten. Deshalb ist es uns wichtig, den Haushaltsentwurf zu analysieren und mit einer konstruktiven und sachorientierten Haltung zu begleiten.

Die **Gesamtbewertung** des Haushaltsentwurfs zeigt, dass der Verwaltungshaushalt mit **8,67 Mio.€** leicht zunimmt, während der Vermögenshaushalt auf **4,31 Mio.€** deutlich sinkt, was insgesamt zu einem reduzierten Gesamtvolumen von **12,98 Mio.€** führt.

Im **Verwaltungshaushalt** ist eine **gesunkene Gewerbesteuerereinnahme** zu finden, teils auch durch die Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf **370%**. Die Neuansiedlung von Gewerbe u.a. durch die Schaffung von Gewerbeflächen und der Erhalt der Gewerbebetriebe stellen ein wichtiges Ziel dar. Gleichzeitig steigen die Einnahmen durch leicht erhöhte Einkommensteueranteile sowie eine nahezu verdoppelte Schlüsselzuweisung. Die gemeindlichen Finanzen werden jedoch durch die zu zahlende **Kreisumlage von 2,3 Mio.€** erheblich belastet. Personalkosten und die Kosten für Kinderbetreuungseinrichtungen bleiben nahezu unverändert. Auch Freiwillige Leistungen wie die Vereinszuschüsse sind vorgesehen und ein wichtiger Beitrag.

Im **Vermögenshaushalt** sind Investitionsausgaben in Höhe von **4,02 Mio.€** vorgesehen. Der Großteil entfällt mit **3,6 Mio. €** auf Baumaßnahmen, insbesondere auf den Neubau der Sporthalle. Weitere Investitionen, die wir als sinnvoll und notwendig erachten, betreffen den Bedarf der Feuerwehren, Schule, Kindertageseinrichtungen, den Abschluss des Skatepark-Projekts und weitere Zukunftsthemen.

Insgesamt konzentriert sich der Haushaltsentwurf jedoch auf die **Finanzierung der neuen Sporthalle**. Um einen soliden Haushaltsentwurf aufzustellen, wurden die Haushaltsansätze bei vielen Haushaltsstellen deutlich gekürzt. Das bedeutet konkret: Für 2026 sind beispielsweise **keine Sanierungen des Wasserleitungsnetzes, keine Fahrbahnsanierungen, keine größeren Anschaffungen für den Bauhof** eingeplant. Dennoch ist zur Deckung der Ausgaben eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **346 T€** vorgesehen. Einschließlich der bereits 2024 und 2025 genehmigten, aber noch nicht benötigten Kredite, ergibt sich damit eine Kreditermächtigung von **1,36 Mio.€**. Dies entspricht einer nahezu **Verdoppelung des Schuldenstandes**, die Pro-Kopf-Verschuldung steigt auf das Niveau von 2020/2021 an. Ob die Kredite im Jahr 2026 in voller Höhe benötigt werden, wird erst der Verlauf des Jahres und die Entwicklung der Finanzen zeigen.

Insgesamt zeigt der Haushaltsentwurf, dass die Handlungsfähigkeit der Gemeinde erhalten bleibt und zentrale Zukunftsthemen sowie freiwillige Leistungen berücksichtigt sind. Der finanzielle Spielraum ist jedoch geringer, und Einsparungen sowie klare Schwerpunktsetzungen sind notwendig, um die zukünftige Leistungsfähigkeit zu sichern.

Dies verdeutlicht sich auch an der Entwicklung der **Rücklage**: Sie lag Ende 2025 bei 693 T€ und wird bis Ende 2026 bis auf einen Mindestbetrag aufgebraucht sein.

Einige Schwerpunkte, die unsere Gemeinde nachhaltig stärken, möchten wir hervorheben:

- Der **Neubau der Sport- und Kulturhalle** als größtes Einzelprojekt, das den Kindern künftig moderne Sportmöglichkeiten und den Vereinen Raum für Veranstaltungen bietet
- **Investitionen in Schulen und Kindertageseinrichtungen** als zentrale Pflichtaufgaben und Grundlage attraktiver Rahmenbedingungen für Familien.
- Der **Abschluss des Skatepark-Projekts**, das wichtige Impulse für Jugendliche setzt.
- Die **Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren**, deren Einsatzspektrum sich durch veränderte Schadensereignisse erweitert.
- Die **Unterstützung der Vereine** durch Vereinszuschüsse als wichtiger Beitrag zum Ehrenamt.
- Weiterhin freuen wir uns über die Mittel für Zukunftsthemen wie z.B. Seniorenarbeit, Radwege, Wärmeplanung und erneuerbare Energien

Diese Bereiche zeigen, dass der Haushalt nicht nur verwaltet, sondern die Zukunft unserer Gemeinde gestaltet.

Einige Themen, die uns bereits seit Jahren wichtig sind und die, um die Infrastruktur langfristig zu sichern, in den kommenden Jahren **höhere Priorität** erhalten sollten sind: Sanierung des Wasserleitungsnetzes, Fahrbahnsanierungen sowie Schutz vor Extremwetterereignissen, was teils bereits im Investitions- und Finanzplan abgebildet ist.

Unsere Gemeinde steht vor vielfältigen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam verantwortungsvoll planen und Chancen nutzen, wo sie sich bieten. Der Haushaltsentwurf 2026 ist nachvollziehbar und verantwortungsbewusst aufgebaut, und wir unterstützen die wesentlichen Maßnahmen.

Wir danken der Bürgermeisterin, dem Kämmerer Matthias Bauer, der gesamten Verwaltung, dem Gemeinderat, dem Bauhof sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement und ihren Beitrag zum Gemeinwohl.

Wir freuen uns auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2026 mit Stellenplan sowie Finanz- und Investitionsprogramm zu.

Die SPD-Fraktion

Dr. Daniela Schönauer-Kamin